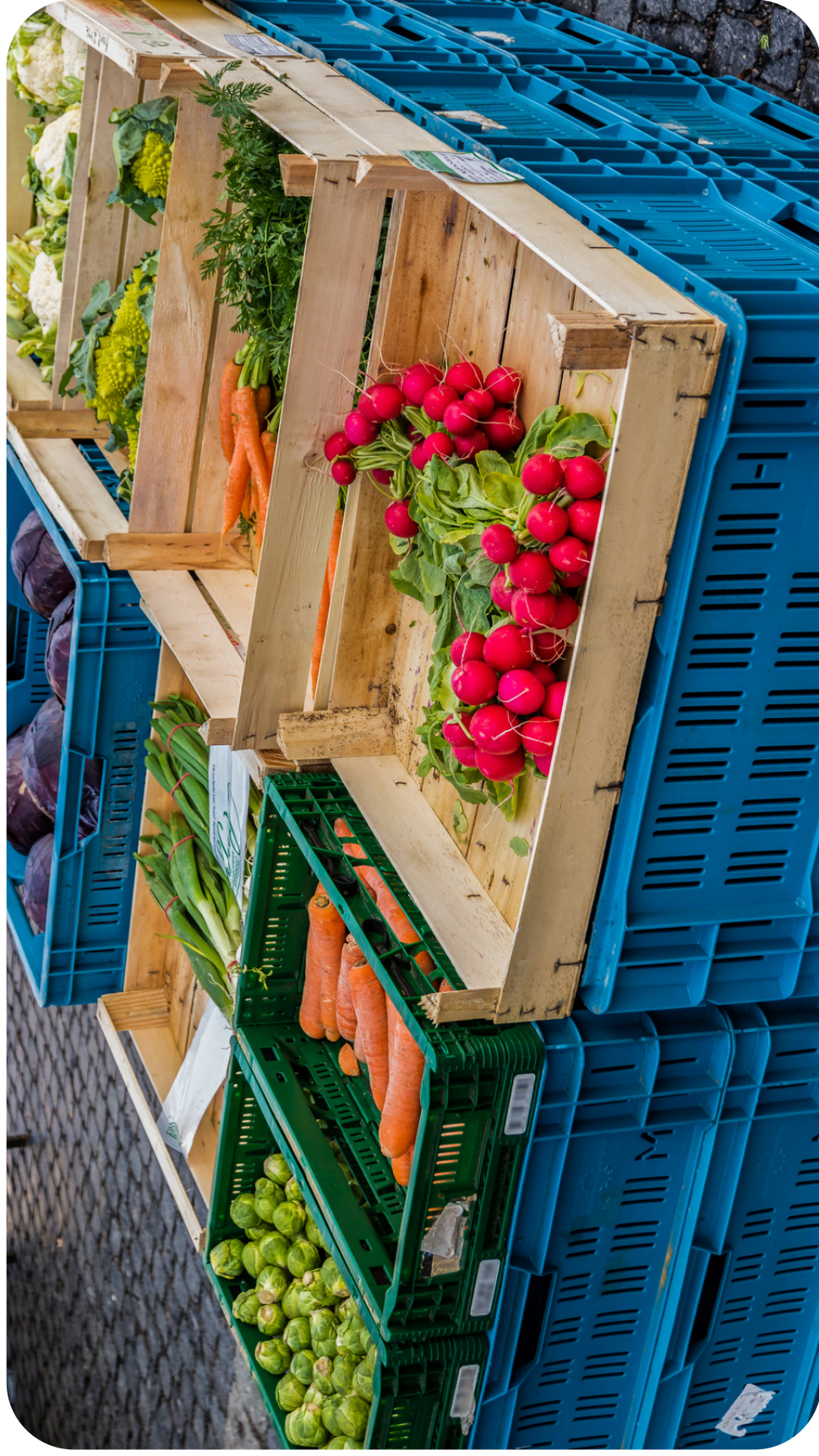


Tauschlogikfreie Wirtschaft



Infokarten Wirtschaft

Tauschlogikfreies Wirtschaften



WAS IST EINE „TAUSCHLOGIK“?

Tauschlogik bedeutet, dass etwas gegeben wird, um etwas anderes zu bekommen. Es geht um eine Art „Geben und Nehmen“, bei der beide Seiten das Gefühl haben sollen, dass der Austausch fair ist. Es wird oft versucht, den Wert von Dingen oder Leistungen zu messen, z. B. in Geld.



WAS BEDEUTET „TAUSCHLOGIKFREIES WIRTSCHAFTEN“?

Tauschlogik-freies Wirtschaften ist ein Ansatz, bei dem Waren, Dienstleistungen oder Wissen bereitgestellt und genutzt werden, ohne dass direkt ein Austausch oder eine Gegenleistung verlangt wird. Sie stellt Bedürfnisse und freiwillige Beiträge ins Zentrum. Im Gegensatz zum klassischen Wirtschaften, bei dem Menschen Dinge gegen Geld oder andere Waren tauschen, „Wenn du mir X gibst, bekommst du Y“. Das Konzept der tauschlogik-freien Wirtschaft basiert auf Prinzipien wie Solidarität, also sich gegenseitig unterstützen und helfen sowie Vertrauen und Gemeinschaft.

Menschen können frei entscheiden, was sie beitragen wollen. Und sie können ihre eigenen Bedürfnisse befriedigen, selbst wenn sie gerade nichts zurückgeben können.



Tauschlogikfreies Wirtschaften

DIE WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN

1

Kein „Geben und Nehmen“ im klassischen Sinne

In einer tauschlogik-freien Wirtschaft gibt niemand etwas, um im Gegenzug etwas anderes zu erhalten. Stattdessen gibt eine Person etwas freiwillig, weil sie es kann oder möchte und nimmt, was sie braucht, ohne Schuldgefühl.

2

Motivation: Bedürfnisse statt Profit

Der Fokus liegt darauf, die Bedürfnisse aller zu decken, statt Profit zu machen oder Gleichwertigkeit im Austausch sicherzustellen.

3

Gemeinschaftsorientiert

Die Gemeinschaft steht im Mittelpunkt. Jede Person hilft so, wie sie kann und erhält Unterstützung, wenn sie sie braucht.

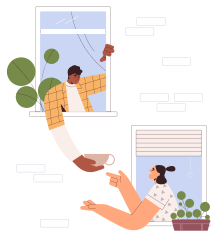


Tauschlogikfreies Wirtschaften

Gemeinschaftsküche



- In einer tauschlogik-freien Gemeinschaftsküche kocht jemand freiwillig ein Essen, weil er*sie gerne kocht oder Zeit dafür hat.
- Andere Menschen kommen, essen mit und niemand muss Geld bezahlen oder die Arbeit „zurückgeben“.
- Vielleicht hilft jemand anderes beim Putzen oder bringt frisches Gemüse mit, weil er*sie es gerne tut, aber das ist nicht verpflichtend.



Food Sharing

- Menschen teilen übrig gebliebenes Essen, ohne etwas dafür zu verlangen.



Bibliothek ohne Regeln

- In einer tauschlogik-freien Bibliothek kann jede*r Bücher ausleihen, ohne sich registrieren zu müssen oder eine Rückgabefrist einzuhalten.
- Wenn eine Person ein Buch nicht mehr braucht, bringt sie es zurück. Vielleicht bringt eine andere Person irgendwann ein eigenes Buch mit, das sie teilen möchte, aber auch das ist freiwillig.



Digitale Plattformen

- Viele Open-Source-Software-Projekte funktionieren tauschlogik-frei. Programmierer*innen arbeiten freiwillig daran, ohne direkt etwas dafür zu erwarten. Andere nutzen die Software kostenlos.
- Beispiele: Firefox, Android, Linux, Wordpress, Nextcloud



www.greennetproject.com

Tauschlogikfreies Wirtschaften

WAS HAT TAUSCHLOGIK-FREIES WIRTSCHAFTEN MIT DEM KLIMA ZU TUN?

1. Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen

- Im Gegensatz zur klassischen Wirtschaft wird hier eher nach tatsächlichen Bedürfnissen produziert und geteilt. Dadurch wird weniger verschwendet und natürliche Ressourcen können geschont werden.

Beispiel: Anstatt jedes Jahr ein neues Handy zu kaufen, werden Geräte gemeinsam genutzt oder repariert, statt weggeworfen.

2. Reduzierter Konsum

- Wenn Produkte frei geteilt und genutzt werden, wird nur genommen, was wirklich nötig ist. Das reduziert den Konsum und somit auch die Umweltbelastung.

Beispiel: Eine Gemeinschaft teilt Werkzeuge, anstatt dass jede Person ihre eigene Bohrmaschine kauft, die dann meist ungenutzt herumliegt.

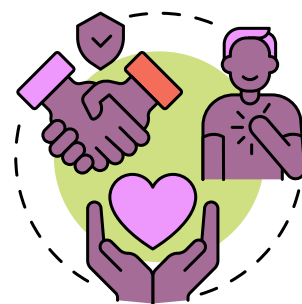
3. Förderung langlebiger Produkte

- Hier liegt der Fokus auf langlebigen, reparierbaren Produkten, weil der Wert nicht im Austausch, sondern in der Nutzung liegt.

Beispiel: Kleidung wird nicht weggeworfen, sondern repariert und weitergegeben.

Herausforderungen

- Vertrauen und Gemeinschaftsgefühl müssen stark sein, damit das System funktioniert.
- Manche Menschen könnten mehr nehmen, als sie brauchen oder geben, was das Gleichgewicht stören könnte.
- Unsere aktuelle Gesellschaft ist stark auf Tausch (z. B. Geld) ausgerichtet, sodass dieser Ansatz oft ungewöhnlich oder unrealisierbar wirkt.



Tauschlogikfreies Wirtschaften



Unser Umsonstladen für die Postsiedlung und Darmstadt



Quartierladen Postsiedlung
(4:54 min):

[https://www.youtube.com/
watch?
v=iSpad92cFRc&t=9s](https://www.youtube.com/watch?v=iSpad92cFRc&t=9s)

Tauschlogikfreies Wirtschaften

VORLAGE FÜR KLEINGRUPPENARBEIT



**Was bedeutet
tauschlogikfreies
Wirtschaften?**



**Welche Beispiele gibt es zur
tauschlogikfreien
Wirtschaft?**



**Welche Chancen seht ihr in
tauschlogikfreien Projekten
wie dem Umsonstladen?**



**Welche Herausforderungen
seht ihr bei einer
tauschlogikfreien
Wirtschaft?**



**Was hat eine tauschlogikfreie
Wirtschaft mit dem Klima zu
tun?**



**Habt ihr schon mal etwas
ohne Tauschlogik erhalten?
Fallen euch
tauschlogikfreie Orte in
eurer Umgebung ein?**



**Was sagt ihr: Könnt ihr euch eine Wirtschaft, die ohne Geld
funktioniert, vorstellen? Wie könnte diese stattdessen funktionieren?**

*Hinweis: Alle verwendeten Abbildungen
und Illustrationen in dieser Infokarte,
die nicht anders gekennzeichnet sind,
stammen von Canva.*